

Nr. 02 - Samstag, 29.01.2022



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



TouchTomorrow-Truck:

Bedburger Schüler*innen entdecken

die Welt von morgen



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Das neue Jahr fängt leider wieder mit hohen Inzidenzen an. Das bedeutet, dass wir unsere gemeinsamen Anstrengungen weiter vertiefen müssen: Impfangebote annehmen, Rücksicht im Umgang miteinander nehmen und auf einiges verzichten – gerade im Freizeit- und Gastronomiebereich.

Das ist und bleibt bitter, für einige Branchen ganz besonders. Doch im Umgang mit der Pandemie haben wir alle inzwischen auch eine gewisse Übung und ich bin überzeugt: Wenn wir weiter so diszipliniert damit umgehen, landen wir am Ende wieder in einer Normalität, die ihren Namen verdient.

Bitte lassen Sie sich also nicht auf unserem Weg verunsichern. Derzeit versuchen viele Kräfte im Land, die Menschen gegeneinander auszuspielen. Unseren Frust und die Ängste wollen sie für einen tiefgreifenden politischen Rechtsruck nutzen. Kritik und Befürchtungen, die sich auf die Pandemie beziehen, sind völlig in Ordnung und berechtigt. Doch meist sind die Antreiber Menschen, die mit diesen Emotionen nicht seriös umgehen und vorrangig eine allgemeine Unzufriedenheit schüren. Deshalb seien Sie aufmerksam, mit wem Sie spazieren gehen.

Wenn wir auf unsere Stadt in den letzten Monaten schauen, dann sehen wir so viel an guten und wichtigen Aktivitäten. Wir stärken unsere

Stadt in jeder Hinsicht: In der Innenstadt haben die Arbeiten rund um den Schlosspark begonnen und die Modernisierung der City ist in vollem Gang. Das Lindenkarree wird von Ihnen gut angenommen. Bald eröffnet in direkter Nähe zusätzlich ein sehr attraktiver Globus-Markt, der weitere Angebote und Arbeitsplätze schafft.

Wir sorgen für bezahlbaren Wohnraum, wohin das Auge blickt. Auf – bundesweit einzigartige – energetisch großartige Bauweise entstehen bereits gut sichtbar die neuen Häuser in der Ressourcenschutzsiedlung. Das Sonnenfeld hat seine ersten Bewohner schon begrüßt. Viele privatwirtschaftliche Bauherren sorgen zudem für Wachstum.

Ja, das Stadtbild verändert sich dadurch. Aber es sollte uns klar sein, dass es so viele Menschen gibt, die bezahlbaren Wohnraum und ein lebenswertes Umfeld suchen. Wir sollten stolz auf Bedburg sein, darauf, dass wir mit Augenmaß kontinuierlich wachsen. Dazu zähle ich auch die neuen Einrichtungen wie Kitas und Schulen.

Wir stellen nicht nur Häuser auf die „grüne Wiese“, wir werden als Kleinstadt erwachsen. Das sehen auch große Unternehmen so und siedeln sich bei uns an. Im Industriepark Mühlenerft entstehen in diesem Jahr hunderte Arbeitsplätze bei Peek & Cloppenburg. In unserem neuen Gewerbegebiet werden sich ebenfalls hochkarätige Unternehmen niederlassen. Dazu darf ich hoffentlich bald konkret die Namen nennen.

Alles in allem brauchen wir sicher immer wieder die nötige Geduld, weil es nicht schnell genug geht. Aber Fakt ist, wir entwickeln uns weiter und das ist und bleibt die wichtigste Prämisse, wenn wir den Strukturwandel gestalten wollen.

Bedburg hält sich fit, erhält eine tolle Figur, behält im Kern seinen Charakter, und das ohne Diät. Und wenn alles gut läuft, so hoffe ich, können wir das später in diesem Jahr auch endlich wieder gemeinsam feiern. Eine Musik-Meile planen wir zumindest schon mal ein.

Blieben Sie gesund.

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Mit dem *TouchTomorrow-Truck* ab in die Zukunft

Bedburger Schüler*innen bewegten digitale Bälle mit ihren Gedanken

TouchTomorrow lautet der Name der Kampagne der Dr. Hans Riegel-Stiftung, die junge Menschen über die Lebens- und Arbeitswelt der Zukunft informiert. Herzstück dessen ist der *TouchTomorrow-Truck*, der vom 10. bis zum 13. Januar auf dem Schulhof des Silverberg-Gymnasiums Bedburg viel Aufmerksamkeit erregte.

„Schüler für die MINT-Fächer zu begeistern“, so Coach Hanna Wagner, sei das Ziel der Kampagne. MINT steht für Mathematik, Informatik, Na-

churwissenschaften und Technik. Diese Wissenschaften zählen zu den innovativsten wirtschaftlichen Bereichen, weswegen die Nachfrage nach Studentinnen und Studenten mit einem Studienabschluss in diesen Fächern sehr hoch ist.

Auf den zwei Etagen des Trucks gab es viel zu entdecken: An verschiedenen Stationen schnupperten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenste Berufsfelder hinein. Dabei lernten sie zum Beispiel an der Station „Precision Farming“, wie mittels künstlicher Intelligenz einer



Bedburger Schüler*innen im Dialog mit einem Roboter.



Der Organisator Christian Schütz.

Drohne Ernteerträge erhöht und Wildtiere im Feld erkannt werden. An einer anderen Station bauten die Schülerinnen und Schüler anhand einer Bedienungsanleitung, die mit einer AR-Brille ins Sichtfeld projiziert wurde, einen Elektromotor zusammen.

Nicht weniger spannend war die Steuerung eines digitalen Balls, der über

die Gedanken durch einen Parcours gelenkt wurde. Dazu musste lediglich ein Band mit Sensoren um den Kopf geschnallt werden, welche die Spannungsschwankungen im Gehirn messen.

Auch die Schülerinnen und Schüler zeigten sich vom Truck und dem dadurch ermöglichten Blick in die Zukunft begeistert. „Die Vorstellung, dass sowas zur Normalität wird, finde ich sehr spannend“, meinte Sarah Mertens, Schülerin des 9. Jahrgangs. Neben den Smartglasses habe be-

sonders der Ausflug in die virtuelle Realität Spaß gemacht.

Und die Schüler*innen konnten sogar ein Stück Zukunft mit nach Hause nehmen: Denn über einen roten Würfel, den Ikosaeder, konnten sie Informationen für zu Hause speichern. Per *TouchTomorrow-App* ist es ihnen möglich, diese dann auf dem Smartphone aufzurufen.

Christian Schütz, Chemie- und Physiklehrer sowie Verantwortlicher für die Berufsorientierung, besuchte den Truck mit seinen Schüler*innen und war begeistert. „Die Schülerinnen und Schüler haben hier etwas Wundervolles zum Anpacken und Erleben. Jede der Stationen regt zum Nachdenken an.“



Der *TouchTomorrow-Truck* beamte Schüler*innen des Silverberg-Gymnasiums in die Zukunft.



Schüler*innen steuerten digitale Kugeln über Entspannung und Konzentration.

Als MINT-freundliche Schule freut sich das Silverberg-Gymnasium jetzt schon auf den nächsten Besuch des Trucks aus der Zukunft.

Wenn Kitas zusammenhalten ...

Förderverein des St. Martinus Kindergartens sendet Fluthilfe

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 brachen die Wassermassen über die Kitas St. Nikolaus Gemünd und St. Philippus & Jakobus Schleiden aus dem Schleidener Tal herein. Die Flutkatastrophe traf die beiden Kitas – wie so viele andere auch – mit voller Härte: Alle Spielsachen, Bücher, Materialien und auch Möbel wurden zerstört.

Da kommt die Hilfe des Fördervereins der Bedburger Kita St. Martinus gerade recht, der einstimmig beschlossen hat, auch an die vom Hochwasser betroffenen Kindertagesstätten zu denken, die eine finanzielle Unterstützung deutlich notwendiger haben als die eigene. Denn auch wenn einige Investitionen an COVID-19-bedingten Einschränkungen scheiterten oder wegen diesen abgesagt werden mussten, konnten nichtsdestotrotz in den letzten

Jahren erfolgreich Spendengelder akquiriert werden.

Grundsätzlich beteiligt sich der Förderverein der Kita St. Martinus an zusätzlichen Angeboten für

über 30 Kilometer entfernten Unterbringungs-möglichkeit betreut.

Endlich, nach fast einem halben Jahr ist der reguläre Kitabetrieb in den Containern möglich,



(v. l. n. r.): Die Leiterinnen der Kitas St. Nikolaus Gemünd und St. Philippus & Jakobus Schleiden Elena Ronig und Nadine Helhammer sowie Luca Rosemann, 1. Vorsitzender des Fördervereins der Kita St. Martinus, und Tim Wittenborg, 2. Vorsitzender des Fördervereins der Kita St. Martinus, bei der Übergabe der Spenden.

die Kinder und Eltern der Kita St. Martinus wie zum Beispiel Spielgeräten, aber auch an Aktionen und kulturellen Ereignissen wie Konzerten für die Kids. Kaum war der Beschluss gefasst, den von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Kitas zu helfen, da entstand auch schon über die Hochwasserhilfe Königshoven ein Kontakt zu den Kitas St. Nikolaus Gemünd und St. Philippus & Jakobus Schleiden aus dem Schleidener Tal, die in der Nacht der Flut teils bis zum Dach überschwemmt wurden.

An eine kurzfristige Rückkehr in die Kitagebäude war und ist nicht zu denken, sodass beide Kitas gemeinsam in einem kleinen Container-„Dorf“ am Rand des Stadtteils Olef von Schleiden untergebracht wurden. Bis zur Bereitstellung der Container wurden die Kinder per Bustransfer in einer

auch wenn es bei der Ausstattung an allen Ecken und Enden fehlt. Die Kita-Leitungen freuen sich deshalb sehr über die Spendengelder des Fördervereins der Kita St. Martinus, die sie unbürokratisch und schnell für konkrete Beschaffungen nutzen können.

Wie gut, dass zusätzlich zu den 2.000 Euro des Fördervereins der Kita St. Martinus über eine weihnachtliche Werbeaktion der Elternschaft weitere 222 Euro hinzukamen, sodass beiden Kindertagesstätten jeweils „jecke“ 1.111 Euro gespendet werden konnten. Der Förderverein der Kita St. Martinus freut sich, einen kleinen Beitrag leisten zu können, um für die von der Katastrophe betroffenen Kinder schnellstmöglich ein Stück Normalität und Geborgenheit zu schaffen.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2022

1. Februar 2022

Stadt- entwicklungsausschuss

15. Februar 2022

RAT

(Verabschiedung des Haushalts)

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de. Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regelungen.

Neue Gruppe für Kinder von Eltern mit Sucht- oder psychischen Erkrankungen

Anmeldung startet ab sofort

Sind Elternteile von Sucht- oder psychischen Erkrankungen betroffen, gerät die Familie häufig aus dem Gleichgewicht. Es fehlen die richtigen

Worte, um die Situation zu besprechen. Kinder, die die Erkrankung des Vaters oder der Mutter nicht verstehen, fühlen sich schnell verantwortlich und überfordert.



(v. l. n. r.): Die Leitung der Gruppe für Kinder mit psychisch- oder suchterkrankten Elternteilen übernehmen Frau Severin und Frau Gabor.

Deshalb bietet die Familienberatungsstelle der Stadt Bedburg die „Ich-bin-Ich-Gruppe“ für Kinder an, deren Eltern unter Sucht- oder psychischen Erkrankungen leiden. Das Angebot, das Frau Severin und Frau Gabor leiten, zwei erfahrene Mitarbeiterinnen der Familienberatungsstelle, startet voraussichtlich im Frühjahr 2022.

Es handelt sich um ein kostenloses sechsmo-natiges Präventivangebot zur Entlastung und Stärkung betroffener Kinder. Dieses Mal ist das Gruppenangebot für Kinder im Grundschul-alter von fünf bis elf Jahren geplant. In einem geschützten Rahmen können sich diese beim Spielen über Sorgen und Ängste austauschen oder in altersgerechten Gesprächen mehr über die Erkrankung ihrer Eltern erfahren.

Sie können ihr Selbstvertrauen stärken, Grup-penzusammengehörigkeit erleben und gemein-



sam eine unbeschwerte Zeit verbringen. Auch die Förderung und Unterstützung des familiären Miteinanders ist ein Ziel der neuen Gruppe, die nachmittags in den Räumen der Familienbera-tungsstelle im zentralen Rathaus in Kaster statt-findet.

Um sich anzumelden, wenden sich interessierte Eltern ganz einfach telefonisch (02272/402-530) oder per E-Mail (familienberatung@bedburg.de) an die Familienberatungsstelle. Als Ansprech-partnerinnen beantworten Frau Severin und Frau Gabor gerne alle Fragen und vereinbaren einen persönlichen Anmeldetermin im Familienbera-tungs- und Präventionszentrum des zentralen Rathauses in Kaster. Datenschutz und Schweige-pflicht haben dabei selbstverständlich oberste Priorität.

Flutwein aus dem Ahrtal

Lasst uns helfen!

Verkauf

So. 6. Februar / 12–18 Uhr
Bürgerhalle Königshoven

**Hochwasserhilfe
Königshoven**

Kreuzberg
WEINGUT H.J. KREUZBERG · AHR
www.weingut-kreuzberg.de



Teilabschnitt der Erkelenzer Straße ab dem 31. Januar 2022 gesperrt

Wir weisen darauf hin, dass ein Teilabschnitt der Erkelenzer Straße – Bereich ab der Neusser Straße bis zum Kreisverkehr an der Burgstraße / Harffer Schloßallee – aufgrund einer dringend erforderlichen Sanierung der Wasserleitung ab dem 31. Januar 2022 für mehrere Wochen gesperrt werden muss.

Die Umleitung erfolgt über die Harffer Schloßallee, Steifensandstraße sowie Neusser Straße und ist entsprechend ausgeschildert. Für die Anlie-

ger*innen besteht auch weiterhin die Möglichkeit, ihre Anwesen zu erreichen.

Achtung: Die Bushaltestellen Lipp „Polizeiposten“ und Lipp „Millendorf Abzw.“ können für den Zeitraum der Maßnahme nicht mehr angefahren werden. Übergangsweise wird daher auf der Steifensandstraße eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Die Stadt Bedburg bittet die Bürger*innen um Beachtung und Verständnis.



Bedburg tankt in Zukunft grüner

Sie entscheiden wo!

Der Startschuss unseres gemeinsamen Projekts „Grüne Mobilität in Bedburg“ mit den Stadtwerken Erft ist gefallen. Zum Auftakt traf sich unser Fachdienstleister Torsten Stamm (Fachdienst 5 – Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung) mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Erft, Dr.-Ing. Matthias Betsch.

Denn jetzt geht's richtig los. Über www.bedburg.de (Kachel: Grüne Mobilität in Bedburg) sowie über die städtischen Social Media-Kanäle können Bürger*innen **noch bis zum 28. Februar 2022** ihre Wunschstandorte für E-Ladesäulen äußern und so zur Schaffung einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur beitragen. Das geht ganz einfach, indem Bürger*innen ihren Wunschstandort mit einer Stecknadel auf der Ladesäulenkarte markieren, andere Vorschläge liken oder kommentieren. Also, mitmachen! Denn Bedburgs Bürger*innen entscheiden, wo Bedburg lädt.

Dr.-Ing. Matthias Betsch, Geschäftsführer der Stadtwerke Erft (links) sowie für die Stadt Bedburg Torsten Stamm, Fachdienstleiter Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung (rechts).
© Stadtwerke Erft GmbH Privat.

Aus den Ausschüssen

Jugendhilfeausschuss am 11.01.2022

Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Bedburg

Der Jugendhilfeausschuss hat den Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes der Stadt Bedburg für die Legislaturperiode 2020 bis 2025 pandemiebedingt mit etwas Verspätung einstimmig beschlossen.

Der Förderplan der Kinder- und Jugendhilfe bietet einen Überblick über das vielseitige Angebot und die Leistungen des Bedburger Jugendamtes und benennt für jeden Aufgabenbereich konkrete Maßnahmen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen, um gutes Aufwachsen zu ermöglichen. Ein zentrales Element des Förderplans ist die Mitbestimmung durch Kinder, Jugendliche und Familien selbst. Zudem soll bei den Maßnahmen eine stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gelegt werden.

Der Plan soll die gesellschaftliche Bedeutung der Jugendhilfe im Kontext jugendhilferechtlicher Planung verdeutlichen. Entsprechend ergänzte der Jugendhilfeausschuss die Beschlussvorlage darum, dass Kinder und Eltern in Entscheidungen zur Gestaltung von Spielplätzen – auch unter Berücksichtigung von inklusiven Bedarfen – einbezogen werden.

Den gesamten Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes finden Sie auf der Homepage der Stadt Bedburg.

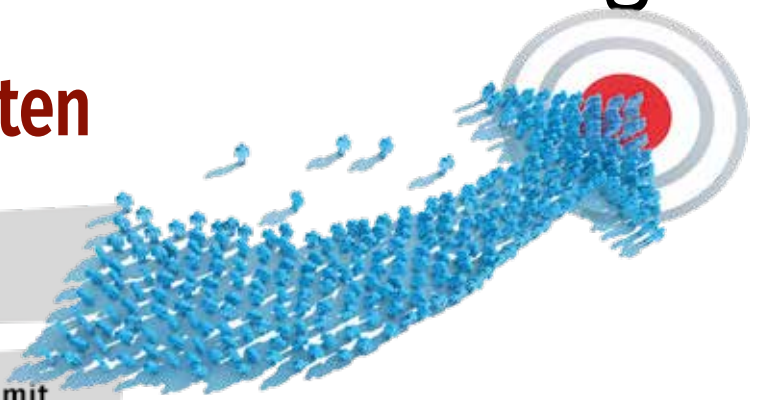


Zielgruppengenaue Werbung

in den

Bedburger Nachrichten

- 1 Bürgernah vor Ort
- 2 Aufmerksamkeitsstark mit redaktionell aufgemachten Advertorials
- 3 Plakativ mit klassischer Anzeigenwerbung



IVR Industrie Verlag und Agentur
Rhein-Erft Eckl GmbH

Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Ihr Ansprechpartner:

Christian Eckl

Telefon: 0 22 72/9 12 00

Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de

Anzeigen:

Gerd Schmelzinger - Tel: 0171/5426342

Mail: g.schmelzinger@ivr-verlag.de

Lassen Sie sich unverbindlich beraten

CDU:

Dank an Krankenhaus und Rettungswache

Mitte Januar besuchten Vertreter der CDU Bedburg traditionsgemäß das Krankenhaus Bedburg und die dortige Rettungswache, um sich für die sehr professionelle und aufreibende Arbeit der Ärzte, des Pflegepersonals und der Rettungsdienstler zu bedanken sowie ein paar Aufmerksamkeiten zu überreichen.

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Wolfgang Esser freute sich, dass Herr Dr. Rausch seit nunmehr fast 25 Jahren für die Bedburger und ihr Krankenhaus im Einsatz ist. „Ich weiß aus eigener Erfahrung als Rettungsdienstler, wie engagiert Sie und Ihre Mannschaft hier arbeiten. Das geht gerade in Corona-Zeiten weit über das übliche Maß hinaus“, so Wolfgang Esser. „Wir hoffen, dass uns 'unser' Krankenhaus unter Ihrer Leitung noch lange erhalten bleibt.“



Auch Dr. Georg Kippels MdB lobte den herausragenden Einsatz der Pflegekräfte in dieser Zeit. „Nur der unermüdliche Einsatz des gesamten medizinischen Personals bis an die Grenze der Erschöpfung hat es möglich gemacht, dass wir die Pandemie bis jetzt so durchstehen konnten. Deshalb sind wir alle in der Pflicht, durch unser Verhalten die Belastung des Gesundheitssystems zu reduzieren!“

Als Mitglied des Gesundheitsausschusses ist er mit den Sorgen und Nöten von Pflegenden bestens vertraut. Auch bei der Mannschaft der Rettungswache der Stadt Bergheim bedankten sich Georg Kippels, Markus Klein und Wolfgang Esser für ihren unermüdlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit. Markus Klein, stellvertretender CDU-Vorsitzender, lobte die Kombination von Rettungsdienst und stationärer Versorgung



und die gute Zusammenarbeit der Fachleute vor Ort. „Die Kommunalpolitik kann für die flächendeckende Versorgung einen wichtigen Beitrag leisten.“

Senioren Union Stammtisch

am 7. Februar 2022

Eis-Cafe Marino Lindenstr. 4

um 15:00 Uhr

SPD:

Ernst, aber nicht hoffnungslos

Städtischer Haushalt wird beraten

Eigentlich könnte alles so schön und einfach sein. Scheint doch die Bedburger Verwaltung unter Bürgermeister Sascha Solbach für 2022 einen Haushalt mit einem deutlichen Überschuss von mehr als zwei Millionen € vorzulegen. Leider basiert dieses Ergebnis aber auf einer Reihe von Einmal- und Sondereffekten und ist damit eben nicht die Grundlage für einen nachhaltig und strukturell ausgeglichenen Haushalt.



Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden 2019.

Dass aber eben genau so ein über mehrere Jahre in Folge ausgeglichener Haushalt die Voraussetzung für das Verlassen des Haushaltssicherungskonzeptes ist, scheint den Vertretern von CDU, FWG und Grünen niemand erklärt zu haben. Wie sonst wäre es zu verstehen, dass durch sie die erforderliche Erhöhung der Grundsteuern im Dezember abgelehnt

wurde? Ganz offensichtlich gibt es da bei einigen die Vorstellung, dass es im Haushalt noch finanzielle Spielräume gäbe und man auf diese Steuereinnahmen verzichten könnte.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion konnten solche Spielräume aber weder in der Haushaltsrede des Bürgermeisters, noch in der Vorstellung des Haushaltsentwurfes durch den Kämmerer Herbert Baum entdecken. Deshalb sahen wir leider auch keine Alternative dazu, den unbeliebten, aber verantwortungsvollen Schritt zu gehen und waren zu einer moderaten Erhöhung der Grundsteuern bereit.

Keine Streichungen von Leistungen für die Bürger

Nun waren die Herausforderungen für Bedburg in Zeiten von Strukturwandel und Corona bereits mit den eingeplanten Steuereinnahmen groß. Aber jetzt muss sich zeigen, wie und wo denn die jährlich fehlenden 400.000 € nun eingespart werden sollen. Die Bedburger SPD ist bereits auf die Vorschläge gespannt, die von den oben genannten Parteien dazu in den Haushaltsberatungen vorgelegt werden.

Auf eines können sich die Bedburger Bürgerinnen und Bürger aber verlassen. Mit der Bedburger SPD wird es keine Streichungen bei KiTas und Schulen, bei der Jugendarbeit und der Förderung von Vereinen geben. Auch der Kurs des Wachstums und der positiven Entwicklung unserer Heimatstadt muss fortgesetzt werden.

Allerdings gilt es gerade in diesem Punkt nun die realen Möglichkeiten unserer Stadt zur Grundlage der Planungen zu machen. Dabei müssen zwangsläufig einige Projekte in die kommenden Jahre verschoben werden. Alles wird nicht gleichzeitig zu finanzieren und auch nicht umzusetzen sein. Hier müssen wir uns an der vorhandenen Personalausstattung unserer Verwaltung, aber auch an der Verfügbarkeit der nötigen Fachbetriebe orientieren.

Realitätssinn und Priorisierung

Die Ausrichtung am wirklich und real Machbaren und der Priorisierung der wichtigen Themen wird die Kernforderung der SPD in den anstehenden Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 25. Januar sein. Den kompletten Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt finden Sie auf der Seite der Bedburger SPD im Internet unter www.spd-bedburg.de

SPD:

Verkehrsmessungen in Broich abgeschlossen

Die Belastung durch den Straßenverkehr ist in Bedburg immer ein Thema und dabei ist es nicht immer einfach, Licht ins Dunkle zu bringen. Darum hat sich SPD-Ratsfrau Carola Janke nach Aufforderung mehrerer Anwohner in Broich auch dieses Themas angenommen. Danach wurden mehrere Verkehrsmessungen auf der Kölner Straße und auf der Rupperburg in Broich durchgeführt und die Ergebnisse liegen nun vor.

Die Ergebnisse zeigen einmal mehr, dass zwischen der von den Bürgern gefühlten Belastung und dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen oft große Unterschiede liegen. Denn die

Verkehrszahlen zeigen sich weniger dramatisch, als zu Anfang befürchtet. Auf der Rupperburg zählte der „Verkehr Smiley“ rund 180 Autos am Tag und mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 45 km/h wird dort in der Regel auch nicht zu schnell gefahren. „Das ist sehr erfreulich“, meint Carola Janke.

Auf der Kölner Straße hat die Messung ebenfalls ein annehmbares Ergebnis ergeben. Hier wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 35 km/h festgestellt. „Das ist ebenfalls erfreulich, allerdings haben wir dort ein anderes Problem“, stellt Carola Janke fest. Auf diesem Abschnitt ist es nämlich so, dass das bestehende Fahrverbot für LKW leider nicht von allen beachtet wird. Dabei ist die Beschilderung dazu an allen Zufahrten ausreichend sichtbar angebracht.

Da das Ordnungsamt der Stadt Bedburg hier nicht selber tätig werden darf, wurde nun die Polizei auf die regelmäßigen Vergehen gegen das LKW-Durchfahrtsverbot aufmerksam gemacht.



LKW-Durchfahrtsverbot auf der Kölner Straße.

FWG zum Haushalt der Stadt Bedburg:

Sparen und Optimieren

Auf ihrer digitalen Klausur zum Haushalt 2022 der Stadt Bedburg am 08.01.22 legte die FWG den Fokus auf Sparen und Optimieren.

Nachdem u. a. mit den Stimmen der FWG die Erhöhung der Grundsteuern für dieses Jahr

mehrheitlich abgelehnt wurde, diskutierten die Mitglieder der FWG intensiv über Möglichkeiten, auch für die kommenden Jahre Steuererhöhungen seitens der Stadt zu vermeiden. Schnell wurde dabei klar, dass die begrenzten Möglichkeiten einer Kommune hier keine ausreichenden und gerechtfertigten Einnahmequellen bieten, wes-

wegen wir einerseits neue Sparmaßnahmen, andererseits die Optimierung bestehender Maßnahmen vorschlagen, die wir demnächst vorstellen werden.

Die FWG begrüßt im Entwurf des Haushalts, dass das Schulwesen im Vordergrund steht. Demgegenüber fehlt es leider insbesondere an Perspektiven im Bereich Feuerwehr – hier tritt die FWG für ein mittelfristiges Konzept nachdrücklich ein. Über die Ergebnisse der Haushaltsberatungen in den städtischen Gremien werden wir Sie in Kürze informieren.

Blick auf den Ruhebereich des Nachbarn nicht rücksichtslos

Von Rechtsanwälten Hartlieb & Lepper, Bedburg

Wird ein Gebäude neu errichtet, kann das zu unangenehmen Nebenerscheinungen für den Nachbarn führen. Kommt es durch ein neues Bauvorhaben zu einer Einsichtsmöglichkeit auf ein benachbartes Grundstück, so begründet dies keinen Verstoß gegen das Gebot der Rücksichtnahme.

So hat ein Nachbar keinen Anspruch darauf, dass ihm Freiflächen verbleiben, die von Blicken Dritter entzogen sind. Dies hat das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Die zuständige Behörde genehmigte die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohneinheiten in einem Ort in Nordrhein-Westfalen. Die Eigentümer des benachbarten Grundstücks, das mit einem Einfamilienhaus bebaut war, erhoben gegen die Baugenehmigung Klage. Sie führten unter anderem an, dass durch das Bauvorhaben ihr Grundstück in Teilbereichen einsehbar ist, die bislang den Blicken Dritter entzogen waren. Daher liege ein Verstoß gegen das Rücksichtnahmegebot vor.

Tatsächlich war es so, dass die im Bauvorhaben geplanten Fenster im ersten Obergeschoss und im Dachgeschoss sowie die umlaufende Dachterrasse einen Blick in Fenster des Wohnhauses der Kläger sowie auf seine Terrasse und in den Gartenbereich gewährten. Alle anderen Außenbereiche des klägerischen Grundstücks konnte man bereits vorher von außen einsehen. Der durch den neuen Bau einsehbare Bereich war also der letzte nicht einsehbare Rückzugsort der Nachbarn außerhalb des Wohngebäudes.

Verwaltungsgericht wies Klage ab

Das zunächst angerufene Verwaltungsgericht Gelsenkirchen verneinte einen Verstoß gegen das Rücksichtnahmegebot und wies die Klage daher ab. Da es zudem die Berufung nicht zuließ, beantragten die Kläger deren Zulassung. Das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen ließ die Berufung jedoch nicht zu. Als Begründung führte das zweitinstanzliche Gericht an, das Verwaltungsgericht sei zutreffend davon ausgegangen, dass ein Verstoß gegen das Gebot der Rücksichtnahme nicht vorliege.

Gewähren Fenster, Balkone oder Terrassen eines neuen Gebäudes bzw. Gebäudeteils den Blick auf ein Nachbargrundstück, sei deren Ausrichtung, auch wenn der Blick von dort in einen Ruhebereich des Nachbargrundstücks fällt, nicht aus sich heraus rücksichtslos. Es sei in dichten besiedelten Gebieten durchaus üblich, dass infolge

einer solchen Bebauung erstmals oder zusätzlich Einsichtsmöglichkeiten entstehen. Dies sei regelmäßig hinzunehmen.

Ein Grundstückseigentümer oder -nutzer könne daher nicht beanspruchen, dass ihm auf den Freiflächen seines Grundstücks ein den Blicken

Dritter entzogener Bereich verbleibt. Vielmehr setze sich jemand, der sein Haus verlässt, immer der Möglichkeit aus, von anderen gesehen zu werden. Dies sei ein allgemeines Lebensrisiko, vor dem es keinen rechtlichen Schutz gibt.

OVG Münster, Az.: 10 A 179/20

HARTLIEB & LEPPER

RECHTSANWÄLTE



Michael Hartlieb & Robert J. Lepper

Termine nach Vereinbarung · Tel. 02272-4096950
Lindenstraße 3A · 50181 Bedburg
www.hartlieb-lepper.de


RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN.COM

Der Fachmakler für Ihren Hausverkauf

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner



www.rhein-erft-immobilien.com



FACHGESCHÄFT

SEIT 2010 IN BEDBURG I. GEMEINSAM

DAS GOLD HARTMANN HAUS **WIR ZAHLEN BAR**

Jetzt **BARGELD** für: Urlaub, Hochzeit, Auto
Tel.: 02272-80 644 94 oder Mobil: 0178/47 339 74

GOLD

Uhrenservice

Auch Hausbesuche möglich! Gold, Münzen Schmuck

Ankauf von Münzen, Goldbarren, Schmuck, Zahngold und mehr!

Das Goldhaus Hartmann
Lindenstraße 32,
50181 Bedburg
Tel.: 02272 / 80 64 494

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 12.30 Uhr

jetzt 20% mehr Bargeld

EISEN RULAND
VOLKER NASTALY e.K.

Einbruchzeit ist dann,
wenn niemand zu Hause ist,
nicht nur im Urlaub.

**Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! ☎ 02272-2393**

Riegel vor! Sicher ist sicherer.

Eisen Ruland
Volker Nastaly e.K. Telefon: 02272/2393
Graf-Salm-Straße 45 Telefax: 02272/82175
50181 Bedburg/Erft Internet: www.eisen-ruland.de

monari

EINKAUFSERLEBNIS IN DEN GRÖSSEN 34-48/50

simply
the best...

fashion-store
Inhaberin: Anna Ohlig-Heydmann

Bedburg-City, Lindenstr. 1b, Telefon: 02272 90 500 11
Mo.-Fr.: 10.00-13.00 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa.: 10.00-14.00 Uhr

PEUGEOT *by Bolte*

AUTO KREMER GMBH

Otto-Hahn-Straße 9 • 50181 Bedburg
www.auto-kremer.de • Tel. 02272 1761

Ihr Mobilitäts-Dienstleister

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

TE IN BEDBURG



ZANDER
fashion & more

Ihr Fachgeschäft
in Bedburg

WSV

20% 25%
30% 35%
40% 50%

Aktuelle Damen- & Herrenmode - Accessoires

Graf-Salm-Str.38 - 50181 Bedburg - Telefon 02272-6712

Gebrauchtwagen Ankauf sofort!

Alle Marken,
bis zu 7 Jahre!

FairPreis
von uns. . .

**AUTOHAUS
müller**

Autohaus Gebr. Müller GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 2 • Tel.: 02272 / 93 01 23

BERATUNG — VERKAUF
MONTAGE DURCH EIGENE HANDWERKER

WUNDERWERK
seit 1962

Echt authentisch

ENTDECKEN SIE DAS PARKETT
VON WUNDERWERK

Besuchen Sie unsere
Türen- und Fußbodenausstellung

Juwelier **TOP**

**10%
RABATT**
für alle Produkte ab Einkaufswert 100€

TRAURINGE
Perfektes Paar für Sie beide

Große Auswahl
für jedes Budget.
Gold, Silber oder Platin,
wahlweise mit Stein.
Gratis Gravur!

ZAHN- UND ALTGOLD

SOFORT BARGELD
Wir kaufen Goldschmuck, Altgold, Münzen,
Zahngold, Goldbarren, Bruchgold, Feingold, Platin und Silber.

UNSER SERVICE
Edelmetallschätzung und -Ankauf
Schmuck- und Uhrenreparaturen
Gravurservice
Hausbesuche

**ERÖFFNUNGS-
ANGEBOT**

Batteriewechsel
Markenbatterien **5€**

*ausgenommen Lithium-Ionen

**Wir fertigen nach Wunsch
Ringe, Ketten, Anhänger und vieles mehr an!**

Graf-Salm-Straße 17 - 50181 Bedburg
Telefon: 02272 - 9074905 - E-Mail: info@juwelier.top.de

HOLZFACHHANDEL
Mathar u. Wetzel
& Co. GMBH

50189 Elsdorf Oststraße 16-18
☎ 02274 - 81 998 www.mathar-wetzel.de

GVG Rhein-Erft erfolgreich qualifiziert

Rezertifizierungsaudit für Qualitätsmanagement ISO 9001 bestanden

Die GVG Rhein-Erft GmbH hat Ende November 2021 das Rezertifizierungsaudit für ihr Qualitäts-Managementsystem bestanden.

Der unabhängige Auditor der DVGW-CERT GmbH bestätigt: Die GVG besitzt ein leistungsfähiges Managementsystem, welches kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert wird. Bereits seit 1999 arbeitet die GVG Rhein-Erft die entsprechenden Anforderungen kontinuierlich in ihr vorhandenes Managementsystem ein.

Die DVGW-CERT GmbH hat sich unter anderem von der Organisationsform, der wertschätzenden Zusammenarbeit und der hohen Kundenzufriedenheit überzeugt und bescheinigt dies durch die Rezertifizierung nach den „Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)“.

„Die ISO-Rezertifizierung zeigt, dass wir unsere Abläufe gut organisiert haben und schafft Vertrauen in die Qualität unserer Leistungen und Services“, so GVG-Geschäftsführer Werner Abro-



meit. „Qualitätsmanagement wird bei uns von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelebt und ist die Basis unseres Erfolgs.“

Der Geltungsbereich „Gastransport und -verteilung, Planung, Bau und Betrieb von Gasnetzen, Beschaffung und Vertrieb von Erdgas und Strom sowie Marketing“ war Gegenstand des Rezertifizierungs-Audits. Hier wurde ein hoher Qualitätsstandard unter Beweis gestellt. Das Zertifikat ist bis Januar 2025 gültig.

Die Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 ist national und international die meist verbreitete und bedeutendste Norm im Qualitätsmanagement (QM). Eine Zertifizierung nach ISO 9001 ist für Unternehmen und Organisationen aller Größen und in allen Branchen möglich und bildet die Basis für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess des unternehmensinternen Qualitätsmanagementsystems (QMS).



Eigentümersprechstunde

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für die Mitglieder des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung findet am

Montag, 07. Februar 2022
von 18:00 - 19:30 Uhr

in den Altstadt Stuben
Friedrich-Wilhelm-Straße 41
in Bedburg statt.
Um Beachtung der aktuellen
Corona-Schutz-Bedingungen
wird gebeten.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

Schütz das, was dir wichtig ist

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Schülerhilfe
Das Original. Seit 1974.

Wir sind wieder vor Ort für Euch da!

**Jetzt Lernstoff aufholen und den
Anschluss nicht verlieren!**

- ✓ **Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards**
- ✓ **Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe**

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:
02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem
alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg



Dorfgemeinschaft Broich v. 1970 e.V.:

Neuwahl des Vorstandes

Im vergangenen Oktober 2021 trafen sich die Mitglieder der Dorfgemeinschaft in den Altstadt Stuben zu ihrer Jahreshauptversammlung. Neben dem Jahresrückblick, der Corona-bedingt kürzer ausfiel als sonst, konnte der Vorsitzende Hans-Werner Kriemer trotzdem über eine erfolgreiche Kirmes berichten.

Im Anschluss erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Dies war notwendig geworden, da der alte Vorstand seit längerem signalisiert hatte, die Vorstandsarbeit in neue Hände legen zu wollen. Bereits im Vorfeld der Versammlung hatten sich daher einige Mitglieder zusammengefunden, die Bereitschaft zur Mitarbeit im neuen Vorstand zeigten.

Nach erfolgter Neuwahl und der damit verbundenen Bestätigung durch die Mitglieder setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

| | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Vorsitzender | Heinz-Willi Weckop |
| 1. Geschäftsführer | Michaela Eßer-Faranda |
| 1. Kassierer | Sonja Kramer |
| 2. Vorsitzender | Nino Faranda |
| 2. Geschäftsführer | Marcell Kuhl |
| 2. Kassierer | Heidi Nickels-Höfer |

Der Vorstand wird komplettiert durch die Beisitzer Harald Wieland, Frank Kramer, Peter Wieland, Michelle Stumpfen und Michelle Ferch. Helmut Pütz unterstützt ebenfalls aktiv den neuen Vorstand. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Vorstandsmitglieder.

Ziel des neuen Vorstandes ist der Erhalt der tradi-

tionellen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft, diese jedoch auch zukunftsgerecht aufzustellen. Im Mittelpunkt der Arbeit werden ebenfalls der Erhalt und die Pflege der St. Agatha Kapelle und verschiedener Kreuze etc. in unserem Dorf stehen.

Nach einem erfolgreichen Start mit dem St. Martinszug und dem Schmücken des Weihnachtsbaumes an der St. Agatha Kapelle machte der Corona-Virus im letzten Jahr jedoch alle weiteren Planungen zu kommenden Veranstaltungen zunichte. Die beliebte Dorfweihnacht und alle Karnevalsballen mussten abgesagt werden.

Der nächste Termin im Dorfgemeinschaftskalender ist daher die jährliche Andacht zu St. Agatha an unserer Kapelle. Diese wird am Samstag, dem 05.02.2022 um 11:00 Uhr (Fest der hl. Agatha) stattfinden.

Bereits jetzt möchte der Vorstand bekannt geben, dass aus diesem Anlass ein Kreuz der alten Kapelle und eine weitere Marmorplatte mit folgendem Inhalt vorgestellt werden:

*„St. Agatha, Christi Braut,
dies Haus soll dir sein anvertraut.
Schütz unseren Ort vor Feuer und Brand,
dazu das ganze Vaterland.“*

Da die Finanzierung bereits durch Spenden der Bewohner sichergestellt werden konnte, freut sich der Vorstand auf eine rege Beteiligung unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnungen.

*Ihr Vorstand der
Dorfgemeinschaft Broich*

Oktoberfest im Pfarrsaal

Ende Oktober fand – erstmalig wieder wie vor der Pandemie – das traditionelle Oktoberfest des AWO-OV Bedburg-Rath e.V. statt. Der Pfarrsaal wurde dazu in typisch bayerischen Farben festlich geschmückt.

Der 1. Vorsitzende Rolf Ingrisch begrüßte die Gäste und freute sich über die zahlreiche Teilnahme. Zusammen mit dem 2. Vorsitzenden Hans Fey ließ er die Aktivitäten des Ortsvereins in den Jahren 2020/21 noch einmal Revue passieren und gab im Anschluss daran schon einmal einen Ausblick auf die geplanten Unternehmungen für 2022.



Es folgten herzliche Grußworte von Dr. Kippels, CDU-Mitglied des Bundestages, und von Willibert Spenrath, stellvertretender Vorsitzender des Kreis- und Bezirksverbandes der AWO.

Danach stand die Ehrung der langjährigen Jubilare des Ortsvereins Bedburg-Rath e.V. an:

Elise Piel (50 Jahre), Valerie Ecker (35 Jahre), Sibille Pfeil (20 Jahre), Monika und Wolfgang Zander sowie Lilly Heuser (15 Jahre).

Wie für so ein Fest üblich wurden bayerische Leckereien wie Haxen, Prager Schinken, Leberkäse, Sauerkraut, Wirsinggemüse sowie Bayrische Creme angeboten.

Mit diesen traditionellen Gaumenfreuden, guter Laune und der Umrahmung mit zünftiger Musik vom Alleinunterhalter „Manni“ ließen es sich die Mitglieder so richtig gut gehen.

Die Gäste bedankten sich zum Schluss für einen gelungenen kurzweiligen Abend, schon mit Vorfreude auf das Fest im kommenden Jahr.

100 Jahre Regional-Filiale Bedburg der Kreissparkasse Köln

Von der Annahmestelle zur Filiale im Herzen von Bedburg

Die Regional-Filiale Bedburg der Kreissparkasse Köln schaut auf 100 Jahre Geschichte zurück.

1880 ist erstmals für Bedburg eine Annahmestelle, eine so genannte Nebenrendantur, der damaligen Kreissparkasse Bergheim (Fusion mit der Kreissparkasse Köln im Jahr 1931) belegt. Diese wurde 1921 zu einer hauptamtlich besetzten Geschäftsstelle in der Lindenstraße 17 aufgewertet. Auf dieses Datum bezieht sich auch das 100-jährige Jubiläum.

Als die bisherigen Geschäftsräume nicht mehr den wachsenden Anforderungen an zeitgemäße Finanzdienstleistungen entsprachen, zog die Geschäftsstelle 1936 in einen sparkasseneigenen Neubau Ecke Lindenstraße 17 / Langemarkstraße um. Neben regelmäßigen kleineren Renovierungen erfolgte 1957/1958 ein größerer Umbau, in dessen Rahmen das Gebäude um einen unterkellerten, eingeschossigen Anbau erweitert wurde, der Eingangsbereich neu gestaltet und die Kundenräume modernisiert und neu möbliert wurden.



Außenansicht
Neubau 1936.



KSK Bedburg Innenansicht nach Modernisierung 1990.



KSK Bedburg Außenansicht Nov. 2021.

Infolge der weiterhin dynamischen Geschäftsentwicklung wurden die Geschäftsräume der Filiale Bedburg zu Beginn der 1970er Jahre bald wieder zu klein. Direkt im Zentrum von Bedburg, in Schlossnähe in der Graf-Salm-Str. 40, begannen daher im Mai 1973 die rund zweijährigen Arbeiten an einem Geschäftsstellenneubau. Fast zeitgleich mit der kommunalen Neugliederung Anfang 1975 nahm die Sparkasse in dem neu errichteten

beautomaten in sieben ihrer Filialen, davon einen auch in der Filiale Bedburg. Zunächst erfolgte die Aufstellung des Geldausgabeautomaten in den Geschäftsräumen, später in einem Foyer.

Ende der 1980er Jahre ließ die Sparkasse das Bedburger Geschäftsgebäude umfassend modernisieren. Die Umbauten erfolgten in acht Teilabschnitten, um den weiterlaufenden Geschäftsverkehr möglichst wenig zu stören, und erstreckten sich über eine Gesamtbauzeit von



KSK Bedburg Außenansicht 1967.

Filialgebäude im Februar den Geschäftsbetrieb auf. Durch den bis heute genutzten Geschäftsstellenneubau verdoppelte sich das der Sparkasse zur Verfügung stehende Raumangebot auf 635 qm.

1981 installierte die Kreissparkasse Köln erstmals Geldausga-

dreien. 2004 erhielt die Filiale im Rahmen eines kompletten Innenumbaus ihre heutige Einteilung und Gestaltung.

Aktuell stehen in der Regional-Filiale Bedburg insgesamt 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Köln, inklusive drei Auszubildenden, unter der Leitung von Mario Baldin ihren Kundinnen und Kunden als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weibliche Jugend der TVB Volleyballabteilung gewinnt erstes Testspiel!

Am 25. 11. 2021 empfing die U16 Mannschaft des VTHC Frechen die weibliche Jugend der TV Bedburg (TVB) Volleyballabteilung zu einem Freundschaftsspiel.

Nachdem die jungen Volleyballerinnen der TV Bedburg seit etwa zwei Jahren (mit einigen Unterbrechungen durch die Pandemie) zusammenspielen und sich als Team gefunden haben, stand für sie verdienstvollerweise das erste Testspiel

beim Gastgeber in Frechen an. Die Mannschaft freute sich ganz besonders, die bisher im Training gesammelten Erfahrungen gegen die energiegeladenen Mädels des VTHC Frechen unter Beweis stellen zu können.

Dies gelang den Spielerinnen der TVB eindrucksvoll, denn sie gewannen alle drei gespielten Sätze. Die ersten beiden Sätze (17:25 und 17:25) konnte die Mannschaft mit einer Men-



Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200
bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Anzeigen:

Gerd Schmelzinger - Tel: 0171/5426342
Mail: g.schmelzinger@ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp
SPD - Bernd Coumanns
FDP - Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser
FWG - Wolfgang Merx

ge Teamgeist für sich entscheiden. Beim dritten Bonussatz wurde es nochmal spannend und die Volleyballerinnen aus Frechen machten es den Spielerinnen aus Bedburg nicht leicht und bauten Druck auf. Die junge Mannschaft des TVB konnte sich jedoch auch hier nervenstark zeigen und mit 25:27 durchsetzen.

Die Mädels der TVB, Amélie, Barbara, Celia, Emilia, Finja, Hannah, Leoni, Lisa, Paula, Julia, sowie das Trainerteam mit Tobias Simon und Chantal Carreno sind mit vielen neuen Erfahrungen und einem klaren Sieg sehr glücklich nach Hause gefahren.

Selbstverständlich wird das Team aus Frechen für ein Rückspiel nach Bedburg eingeladen! An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an das freundliche Team des VTHC Frechen.

Bedburger Nachrichten Terminplan 2022



Stadt **Bedburg**

| Ausgabe | Redaktionsschluss (in der Regel Di 14.00 Uhr) | Erscheinungs- tag |
|---------|---|----------------------|
| 1/2022 | 04.01. | 15.01. |
| 2/2022 | 18.01. | 29.01. |
| 3/2022 | 01.02. | 12.02. |
| 4/2022 | 10.02. | 26.02. |
| 5/2022 | 01.03. | 12.03. |
| 6/2022 | 15.03. | 26.03. |
| 7/2022 | 29.03. | 09.04. |
| 8/2022 | 07.04. | 23.04. |
| 9/2022 | 26.04. | 07.05. |
| 10/2022 | 10.05. | 21.05. |
| 11/2022 | 23.05. | 04.06. |
| 12/2022 | 03.06. | 18.06. |
| 13/2022 | 21.06. | 02.07. |
| 14/2022 | 05.07. | 16.07. |
| 15/2022 | 19.07. | 30.07. |
| 16/2022 | 02.08. | 13.08. |
| 17/2022 | 16.08. | 27.08. |
| 18/2022 | 30.08. | 10.09. |
| 19/2022 | 13.09. | 24.09. |
| 20/2022 | 27.09. | 08.10. |
| 21/2022 | 11.10. | 22.10. |
| 22/2022 | 18.10. | 05.11. |
| 23/2022 | 08.11. | 19.11. |
| 24/2022 | 22.11. | 03.12. |
| 25/2022 | 06.12. | 17.12. |



Die Bedburger Nachrichten als Newsletter empfangen!

- kostenfrei -

**Anmeldung unter:
c.eckl@ivr-verlag.de**

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



**In Bedburg
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr



2
Turnhallen

